

## Organisationen kann man nicht küssen: Change Management und Coaching im Zusammen- spiel

Mit dem Zitat von Fritz Simon eröffnete Dr. Wolfgang Looss bei der 2. Business Psychology Lounge am 28.07.2011 seinen Vortrag: das Zusammenspiel von Change Management und Coaching stand im Mittelpunkt. Anschließend diskutierte der Autor des Standardwerks „Unter vier Augen. Coaching für Manager“ lebhaft mit den Gästen aus der Industrie, Beratung und Wissenschaft. Interessierte aus der Region Erding – wie aus ganz Deutschland freuten sich darüber, auf Augenhöhe mit Dr. Wolfgang Looss ins Gespräch zu kommen.

Prof. Dr. Bernhard Hauser, Moderator des Abends, startete mit dem Interview seines Gastredners in den Abend. Auf die Frage „Wer ist Wolfgang Looss?“ antwortete dieser gutgelaunt mit einer fesselnden Rückschau auf sein wissenschaftliches und berufliches Wirken.

In seinem Impulsvortrag sprach Dr. Wolfgang Looss pointiert über die Anwendungsfelder der personenbezogenen Beratung. Sein Bezugspunkt war der Umgang mit Veränderungen in Unternehmen und was dieser „Change“ für die Menschen bedeutet. Mit dem Zitat „Organisationen kann man nicht küssen“, illustrierte er augenzwinkernd die Unterschiede zwischen personenbezogener Beratung und Organisationsentwicklung. Die anschaulich reflektierten Praxisfälle zeigten dem Publikum, dass Dr. Wolfgang Looss zu Recht den Titel „deutscher Coaching Pionier“ trägt.

Nach dem Vortrag diskutierten die siebzig Teilnehmer an runden Tischen unterschiedliche Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis, um dann gemeinsam mit Dr. Wolfgang Looss und Prof. Dr. Bernhard Hauser Erklärungsmuster und Handlungsempfehlungen herauszufiltern. Dr. Wolfgang Looss stellte den Begriff „teachable moments“ in den Mittelpunkt seiner Reflexionen: der Zeitpunkt, bei dem ein Mensch bewährte Handlungsmuster ausgeschöpft hat und offen ist für neue Lösungsansätze. *„Für den Coach ist das der ideale Moment, um Klienten erfolgreich zu beraten“*, so Wolfgang Looss. *„Erst im zweiten Schritt ist die Vorgehensweise der Erfolgsfaktor“*.

Die dreistündige Business Psychology Lounge war ein voller Erfolg. Prof. Bernhard Hauser und der Dekan der Fakultät für Wirtschaftspsychologie an der Fachhochschule für angewandtes Management, Prof. Dr. Roland Hormel, freuten sich, dass die Gäste viele konkrete Anregungen mit nach Hause nahmen. Die Teilnehmer dürfen sich auf die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe freuen. Mit den Worten *„Ich komme bestimmt bald wieder“*, verabschiedeten sich viele Gäste von den Vertretern der Fachhochschule.